

## IHRE ANSPRECHPERSONEN

### Für die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

#### Mandy Wagner (Projektleiterin)

mandy.wagner@engagement-global.de  
Telefon + 49 228 20717-1372

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

info@service-eine-welt.de  
www.service-eine-welt.de

### Für die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW)

#### Dr. Klaus Reuter (Projektpartner)

k.reuter@lag21.de  
Telefon + 49 231 936960-10

Deutsche Straße 10  
44339 Dortmund  
www.lag21.de



Stand: Januar 2021

100% Recyclingpapier, Vivus 89  
Druck mit mineralölfreien Farben,  
CO<sub>2</sub>-kompensiert

Titelfoto: Ernst Ohlhoff

Layout: Fabian Ewert, Königswinter

Druck: Bonifatius GmbH

Dieses Druck-Erzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
Service für Entwicklungsinitiativen  
Friedrich-Ebert-Allee 40 · 53113 Bonn  
Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0  
Telefax +49 228 20 717-150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)



Im Auftrag des



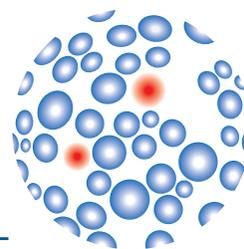
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



**KOMMUNALE  
KLIMAPARTNERSCHAFTEN**



## KOMMUNALE KLIMAPARTNERSCHAFTEN



### Unsere Ziele

Kommunen sind Vorreiter und Botschafter für eine klimafreundlichere Wirtschafts- und Lebensweise. Sie tragen unmittelbar zur Erfüllung der Agenda 2030 für eine Nachhaltige Entwicklung bei.

Deutsche Kommunen übernehmen im Rahmen von Klimapartnerschaften globale Verantwortung. Gemeinsam mit ihren Partnern im Globalen Süden stellen sie sich den Herausforderungen des Klimaschutzes und des Klimawandels. Sie tauschen Erfahrung und Wissen aus und entwickeln innovative Lösungen auf lokaler Ebene. Durch die Entsendung von Expertinnen und Experten und gegenseitige Beratung bringt jede Kommune dabei ihr spezifisches Know-how in die Partnerschaft ein.

Die Bandbreite der Handlungsfelder ist groß und reicht von erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Abfallvermeidung und -recycling, Wasser- und Abwassermanagement über CO<sub>2</sub>-arme Mobilitätskonzepte, Renaturierung öffentlicher Anlagen und einen nachhaltigen Tourismus bis hin zu einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft.

### Unser Angebot

Wir unterstützen die Kommunen dabei, über einen Zeitraum von zwei Jahren ein gemeinsames Handlungsprogramm zu erarbeiten. Diesen Prozess begleiten wir durch eine Vielzahl von Leistungen:

- Fachliche und methodische Beratung zum Aufbau der Klimapartnerschaft und zur Erarbeitung der Handlungsprogramme
- Finanzierung von wechselseitigen Entsendungen kommunaler Expertinnen und Experten
- Durchführung und Finanzierung von Netzwerktreffen der beteiligten Kommunen sowie von internationalen Workshops zum Auftakt der Projektphase und zur Vorstellung der Ergebnisse
- Beratung zu finanziellen Fördermöglichkeiten für die konkrete Projektumsetzung

### Ihr Beitrag

Bereitschaft zur langfristigen Zusammenarbeit mit der Partnerkommune durch:

- Kooperation verschiedener kommunaler Fachbereiche und -abteilungen und aktive Einbindung relevanter Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

- Aktive Beteiligung an einem kommunalen Netzwerk und den entsprechenden Netzwerktreffen
- Einsatz eigenen Personals für die Arbeit in der Klimapartnerschaft, insbesondere für die Entsendungen

### Die Projektumsetzung

Das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ richtet sich gleichermaßen an große und kleine Städte, Gemeinden sowie an Landkreise.

Seit 2011 startet etwa alle zwei Jahre eine Projektphase mit neuen Klimapartnerschaften. Innerhalb von zehn Jahren sind so bereits rund 80 Klimapartnerschaften entstanden. Jede Projektphase beginnt mit einem internationalen Auftaktworkshop, gefolgt von insgesamt drei Entsendungen und Netzwerktreffen im Globalen Süden und in Deutschland. Der internationale Ergebnisworkshop bildet mit der Präsentation der gemeinsamen Handlungsprogramme den Übergang in die Umsetzungsphase der Klimapartnerschaft. Für die anschließende Durchführung konkreter Maßnahmen können weitere Angebote der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und von Engagement Global genutzt werden.

### Unsere Projektpartner

Das Projekt wird von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW) durchgeführt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.

Unterstützt wird es durch die kommunalen Spitzenverbände Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund sowie Deutscher Landkreistag.

Interessierte Kommunen können sich jederzeit für eine unverbindliche Beratung zum Projekteinstieg an die SKEW oder die LAG 21 NRW wenden.